

12.12.2017

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.5)

Herr Senator Grote trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2017/3110, betreffend

Umsetzung von Maßnahmen des Masterplans "Active City" (MPAC)

Haushaltsplan 2018 -

Bedarfe in den Einzelplänen 1.2 bis 1.8 - Bezirksämter,

3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung, 8.1 Behörde für Inneres

und Sport und 9.1 Finanzbehörde,

vor.

Der Senat nimmt Kenntnis und beschließt die mit der Drucksache vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft.

Gr. Verteiler



Für die Richtigkeit


Cornelia Schmidt-Hoffmann

702.29-01-2017

702.01-01

031.01-17/18

Berichterstattung:
Senator Grote
Staatsrat Holstein

TOP I.5
B

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2017/03110
vom: 06.12.2017

Umsetzung von Maßnahmen des Masterplans „Active City“ (MPAC)

Haushaltsplan 2018 -

Bedarfe in den Einzelplänen 1.2 bis 1.8 - Bezirksämter,

3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung, 8.1 Behörde für Inneres und Sport und 9.1 Finanzbehörde

A. Zielsetzung

Vorantreiben der Strategie „Active City“ zur Stärkung des Sports in Hamburg, Umsetzung der Dekadenstrategie, Nutzung der positiven Effekte der Olympiabewerbung sowie Fortführung von im Rahmen der Olympiabewerbung erarbeiteten Planungen durch stufenweise Umsetzung des Masterplans „Active City“ (MPAC) bis 2024.

B. Lösung

Realisierung umsetzungsreifer Vorhaben des MPAC beginnend im Jahr 2018

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Die erforderlichen investiven Auszahlungen der in der Mitteilung an die Bürgerschaft einzeln dargestellten Vorhaben betragen insgesamt rd. 5.420 Tsd. Euro. Es stehen hierfür bis zu 1.470 Tsd. Euro innerhalb der bereits vorhandenen Ermächtigungen der jeweils betroffenen Einzelpläne zur Verfügung. Es verbleibt ein zusätzlicher Bedarf von bis zu 3.950 Tsd. Euro, der in den betreffenden Einzelplänen nicht veranschlagt ist. Er soll durch die Übertragung von Mitteln aus dem Einzelplan 9.2, Aufgabenbereich 283 „Zentrale Finanzen“, „Zentrale Investitionsreserve“ auf die jeweiligen Aufgabenbereiche im Haushaltsjahr 2018 vollständig gedeckt werden.

Für Marketingmaßnahmen im Rahmen der Strategie „Active City“ entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 215 Tsd. Euro im Einzelplan 8.1, Behörde für Inneres und Sport, Produktgruppe 272.03 Sport. Zur Deckung können 25 Tsd. Euro aus vorhandenen Ermächtigungen dieser Produktgruppe und Finanzierungsbeiträge i.H.v. 20 Tsd. Euro der Handelskammer Hamburg und i.H. von 10 Tsd. Euro der Hamburg Marketing GmbH eingesetzt werden. Der verbleibende Bedarf von 160 Tsd. Euro soll durch Bereitstellung von Mitteln aus der allgemeinen zentralen Reserve des Einzelplans 9.2 im Wege der Sollübertragung gedeckt werden.

Zu den Aktivierungszeitpunkten der Investitionen und den Kosten der Abschreibungen siehe beigefügte Mitteilung an die Bürgerschaft. Die mit den Investitionsmaßnahmen verbundenen strukturellen konsumtiven Kosten werden jeweils aus den Ermächtigungen der jeweiligen Aufgabenbereiche finanziert.

Die laufenden Bewirtschaftungskosten der Sporthallen werden nach Umsetzung der Vorhaben aus dem Bestand der Einzelpläne der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Bezirksamter getragen.

Gesamtübersicht

Vorhaben	Gesamtkosten der Maßnahme	Einsatz vorhandener Ermächtigungen und Beiträge Dritter	Vorgesehene Sollübertragungen aus zentraler Reserven im Epl. 9.2
Investive Maßnahmen	Beträge in Tsd. Euro		
Neubau Einfeldhalle Mittlerer Landweg und Modernisierung Sportplatz	3.750	1.150	2.600
Erweiterung Dreifeldhalle STS Horn	760	60	700
Erweiterung Zweifeldhalle Baakenhafen	470	130	340
Errichtung von Bewegungsinselfeln	440	130	310
Summe	5.420	1.470	3.950
Konsumtive Maßnahmen	Beträge in Tsd. Euro		
Active City	215	55	160
Gesamtsumme	5.635	1.525	4.110

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die Zuschüsse zur Finanzierung der Investitionen werden als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und in den Folgejahren über den Nutzungszeitraum abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen mindern über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH. Konsumtive Kosten der Realisierung stellen Aufwand dar und mindern im Jahr ihrer Entstehung ebenfalls über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Folgende Institutionen beteiligen sich an den Kosten:

- Handelskammer Hamburg: 20 Tsd. Euro,
- Hamburg Marketing GmbH: 10 Tsd. Euro.

F. Auswirkungen auf

- Familienpolitik
- Klimaschutz
- Inklusion
- Bürokratieabbau

Gleichstellung

Sport hat neben familienpolitischen und inklusiven Auswirkungen auch Auswirkungen auf die Gleichstellung. Dies gilt für die vorliegende Drucksache insbesondere für das im Bürgerschaftsteil unter 2.2.1 aufgeführte konsumtive Vorhaben.

G. Alternativen

Verzicht auf die stufenweise Umsetzung des MPAC.